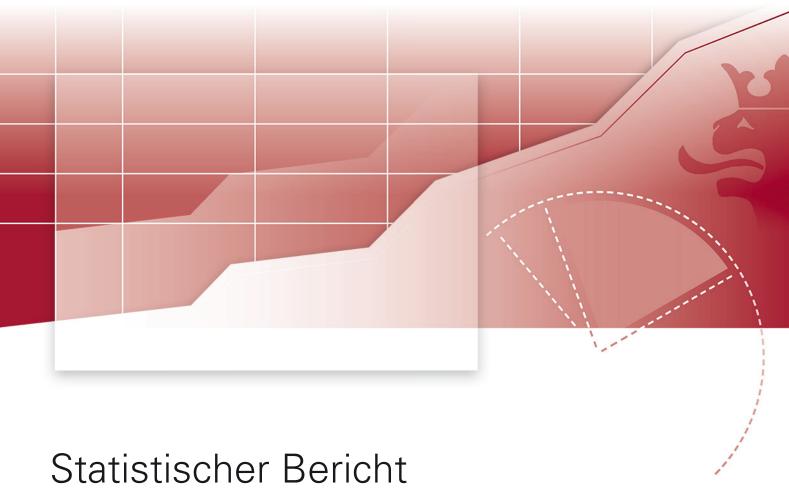
ZAHLEN • DATEN • FAKTEN



F II - m 4 / 13

Baugenehmigungen in Thüringen April 2013

Bestell - Nr. 06 207



Zeichenerklärung

- weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik Europaplatz 3, 99091 Erfurt Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647

Telefax: 0361 37-84699

Internet: www.statistik.thueringen.de E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,

Bautätigkeit Telefon: 03681 354-229

Herausgegeben im Juni 2013

Heft-Nr.: 135 / 13 Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2013

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau	6
Grafiken	
 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 und 2013 Anzahl - 	7
 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 und 2013 Veranschlagte Kosten - 	7
3. Genehmigte Wohnungen 2012 und 2013	8
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2012 und 2013 nach Gebäudetypen	8
Tabellen	
Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis April 2013	9
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis April 2013	10
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis April 2013	11
Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis April 2013	12

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBI. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBI. I S. 2246).

Erhebungsmerkmale

- 1. Bauherren nach Bauherrengruppen
- 2. Lage des Baugrundstücks
- 3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
- 4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
- 5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
- 6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohnoder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung. Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBI. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenheime, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnereioder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude,
Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis April 2013

In den ersten vier Monaten des Jahres 2013 meldeten die Bauaufsichtsämter insgesamt 1 510 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Das waren 2,2 Prozent bzw. 33 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Die höchste Zahl von Bauvorhaben meldete der Landkreis Gotha (124), gefolgt vom Landkreis Eichsfeld (119), dem Unstrut-Hainich-Kreis (105) sowie dem Ilm-Kreis mit 98 Bauvorhaben. Schlusslicht mit 17 gemeldeten Bauvorhaben ist die kreisfreie Stadt Eisenach.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 397 Millionen EUR veranschlagt, 9,5 Prozent bzw. 34 Millionen EUR mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. 56,2 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 43,8 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden 1 386 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis April 2012: 1 179) und damit das Vorjahresergebnis um 17,6 Prozent überschritten.

Von diesen 1 386 Wohnungen sind

990 in neuen Wohngebäuden,83 in neuen Nichtwohngebäuden,

313 durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Genehmigt wurden in den ersten vier Monaten 313 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Minus von 1,6 Prozent.

Im **Wohnungsneubau** hatten die Bauherren in den ersten vier Monaten 2013 mit 990 Wohnungen 16,3 Prozent bzw. 139 Wohnungen mehr geplant als im gleichen Zeitraum 2012.

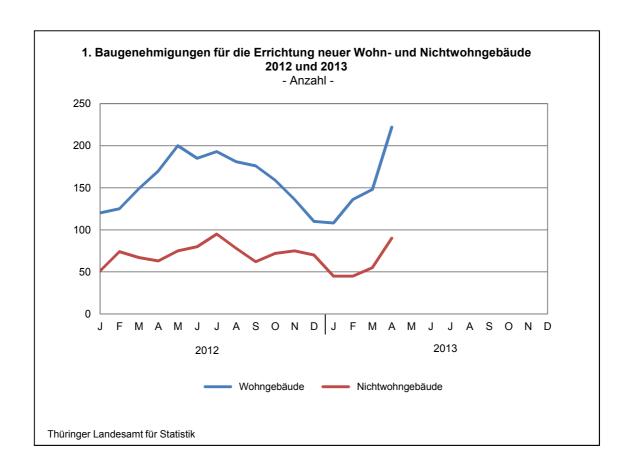
Der Geschossbau verzeichnete mit 348 geplanten Wohnungen ein Plus von 60 Wohnungen, in neuen Zweifamilienhäusern stieg die Anzahl um 12 auf 70 Wohnungen.

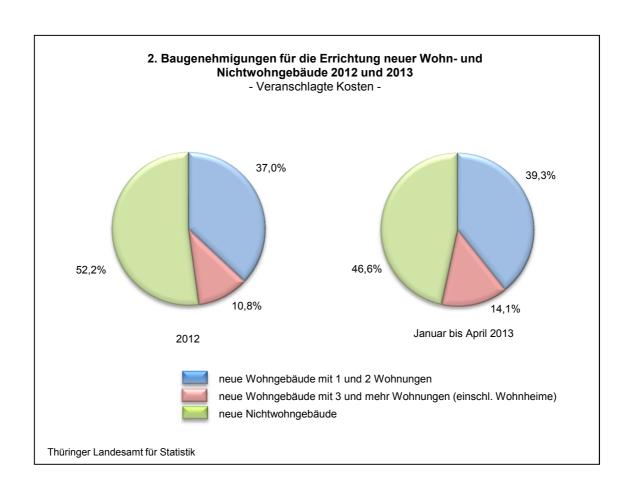
In den ersten vier Monaten 2013 wurden 37 neue Einfamilienhäuser mehr genehmigt. Ihre Genehmigungszahl beläuft sich damit auf 542 Wohnungen.

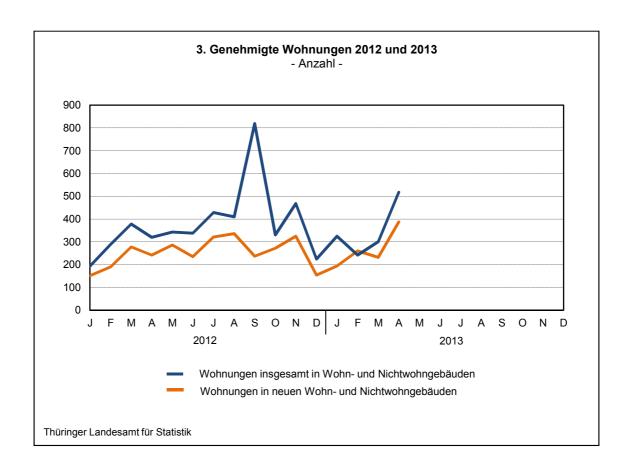
Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt 152 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 20,7 Prozent über dem Vorjahresniveau. Damit erhöhten sich die Baukosten pro m² Wohnfläche gegenüber Januar bis April 2012 um 81 Euro auf 1 331 EUR. Die Kosten je m² Wohnfläche lagen in neuen Einfamilienhäusern um 75 EUR über dem Vorjahreswert. Bei neuen Zweifamilienhäusern waren es 73 EUR und bei Mehrfamilienhäusern 44 EUR mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum.

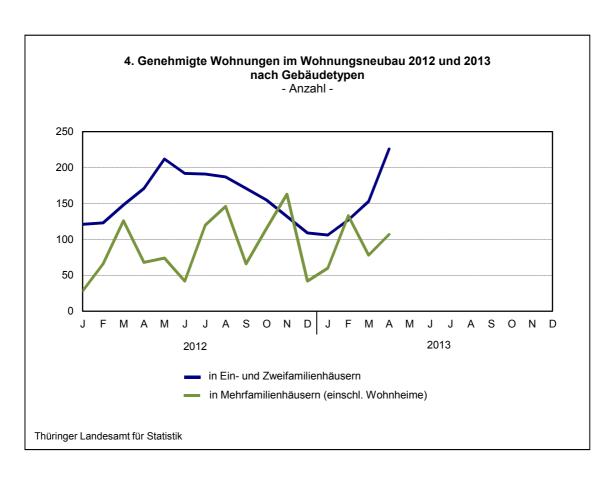
Die Bauaufsichtsbehörden gaben von Januar bis April 2013 im **Nichtwohnbau** 384 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 207 770 m² zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 3,8 Prozent bzw. 15 Baugenehmigungen unter dem Niveau der ersten vier Monate des Vorjahres. 235 Nichtwohngebäude werden durch Neubau entstehen. Das sind 20 Vorhaben bzw. 7,8 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2012.

Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betrugen 174 Millionen EUR. 133 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber den ersten vier Monaten 2012 entspricht das einem Minus von fast 17 Millionen EUR.









1. Baugenehmigungen *) für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis April 2013

	Alla	. Doumo@n	ahman	Errichtung neuer Gebäude								
	Alle	Baumaßn	anmen		1	Wohngebä	ude	1		Nichtwoh	ngebäude)
Zeit- raum	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnu ins- gesamt	Wohn- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	An	zahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR
4005	40.000	04.054	4 007 050	0.004	0.000	47.444	44.070	4 045 005	4.040	40.000	40.000	4 007 050
1995 1996	12 988 14 107	21 354 22 530	4 007 258 4 272 426	6 894 8 052	8 028 8 412	17 141 18 027	14 273 15 482	1 815 965 1 897 018	1 818 1 621	10 939 11 720	18 296 19 877	1 337 856 1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001 2002	8 233	6 227 4 962	1 937 172	3 716	2 959	4 912 3 921	5 348 4 509	623 211	1 028 827	6 428	9 624	741 911
2002	7 152 7 224	4 962 5 150	1 544 160 1 683 172	3 181 3 569	2 443 2 752	3 921 4 395	4 509 5 081	518 879 580 491	713	4 775 4 905	7 287 6 867	531 371 682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	715	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009 2010	4 530 4 438	3 268 2 773	1 039 197 1 102 146	1 552 1 570	1 438 1 416	2 372 2 168	2 646 2 589	323 644 326 735	753 784	3 478 4 565	5 232 5 975	344 271 419 597
2010	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
1. Vj.	1 088	859	269 319	394	378	612	707	91 002	192	1 980	2 179	108 010
2. Vj.	1 402	1 001	364 201	555 550	494	759	956	120 192	218	1 773	2 214	154 792
3. Vj. 4. Vj.	1 473 1 146	1 657 1 022	316 074 272 121	550 405	530 396	880 716	1 022 769	126 104 93 426	235 217	1 883 1 630	2 083 1 811	103 786 101 620
ч. v j.	1 140	1 022	2/2 121	400	000	710	700	30 4 20	217	1 000	1011	101 020
Januar	320	193	105 414	120	110	149	202	26 249	51	1 260	1 221	53 690
Februar	363	288	78 875	125	118	189	218	27 793	74	418	532	30 327
März	405	378	85 030	149	150	274	287	36 960	67	302	426	23 993
April Mai	389	320	93 650	170	154	239	303	35 200	63	623	727	41 874
Mai Juni	518 495	343 338	167 562 102 989	200 185	183 157	286 234	350 302	46 031 38 961	75 80	822 329	980 507	84 730 28 188
Juli	533	429	120 713	193	192	311	367	47 726	95	450	647	34 807
August	515	410	96 458	181	178	333	352	40 501	78	308	515	29 666
September	425	819	99 113	176	161	237	305	38 087	62	1 125	920	39 313
Oktober	426	330	99 612	159	158	270	286	37 625	72	545	607	32 605
November	395	468	89 321	136	146	295	298	34 014	75 70	284	406	26 780
Dezember	326	224	83 198	110	92	151	185	21 787	70	801	799	42 235
2013												
1. Vj.	986	868	276 457	392	411	657	746	101 127	145	922	1 267	88 441
2. Vj.												
3. Vj.												
4. Vj.												
Januar	319	325	106 253	108	107	166	190	24 252	45	301	444	37 899
Februar	318	242	73 952	136	149	260	293	37 007	45	149	227	15 864
März	349	301	96 252	148	155	231	263	39 868	55	473	596	34 678
April	524	518	120 967	222	204	333	399	51 217	90	447	578	44 656
Mai												
Juni												
Juli												
August September												
Oktober												
November												
Dezember												
	-											

^{*)} von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

- 10 -

2. Baugenehmigungen *) für Wohnbauten Januar bis April 2013

		Alle Bauı	maßnahme	n	Errichtung neuer Gebäude					
Gebäudeart	Ge- bäude/	Woh-	Wohn-	veran- schlagte	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte	
Bauherrengruppe	Bau- maß- nahmen	nungen	räume	Kosten der Bauwerke			ins- gesamt	Wohn- fläche	Kosten der Bauwerke	
		Anzahl		1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	
Wohngebäude mit 1 Wohnung					542	415	542	778	103 025	
Wohngebäude mit 2 Wohnungen		-			35	38	70	74	•	
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	-		-		36	149	348	276	36 346	
Wohnheime	1	30	66		1	13	30	17		
Wohngebäude insgesamt darunter	1 126	1 246	5 749	223 186	614	615	990	1 145	152 344	
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	27	138	465	17 069	14	51	113	103	13 662	
Von den Wohngebäuden entfielen auf										
öffentliche Bauherren	4	21	68	1 730	2	14	20	13		
Unternehmen davon	76	238	497	59 481	26	116	276	197	30 981	
Wohnungsunternehmen Immobilienfonds	57 -	92	137	42 793 -	15 -	69 -	162 -	119	17 304 -	
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	19	146	360	16 688	11	47	114	78	13 677	
private Haushalte	1 042	946	5 089	158 878	585	481	679	926	118 666	
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	41	95	3 097	1	4	15	9		

^{*)} von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

- 11 -

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohnbauten Januar bis April 2013

		A11 5	maßnahme		Freight was a supplied to				
	<u> </u>	Errichtung neuer Gebäude							
Gebäudeart Bauherrengruppe	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR
Anstaltsgebäude	10	200	71	40 147	7	125	191	70	39 418
Büro- und Verwaltungsgebäude	29	36	32	8 432	11	29	42	-	4 955
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	43	249	4	9 056	32	158	239	-	7 375
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude darunter	236	1 486	34	100 695	152	1 000	1 276	13	69 412
Fabrik- und Werkstattgebäude Handels- und Lagergebäude Hotels und Gaststätten	56 87 12	335 916 117	5 16 3	28 975 44 992 16 357	29 52 5	264 623 50	286 767 115	- 2 -	16 383 31 902 14 992
Sonstige Nichtwohngebäude	66	107	- 1	15 908	33	57	97	-	11 937
Nichtwohngebäude insgesamt	384	2 078	140	174 238	235	1 370	1 845	83	133 097
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	35	178	14	28 669	16	77	168	14	21 372
Unternehmen davon	205	1 765	89	119 960	128	1 216	1 523	57	98 563
Land- und Forstwirtschaft	35	249	_	8 787	27	153	234	_	6 841
Produzierendes Gewerbe	64	551	1	26 386	41	415	471	-	19 285
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	106	965	88	84 787	60	649	817	57	72 437
		200			-	3.0	2	٠.	. = . • ·
private Haushalte	132	120	37	14 437	83	64	128	12	8 987
Organisationen ohne Erwerbszweck	12	15	-	11 172	8	12	26	-	4 175

^{*)} von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

4. Baugenehmigungen *) für Wohn-Hochbau Januar bis

			Alle	Baumaßna	ahmen					Errichtung
Lfd.	Kreisfreie Stadt	Ge- bäude/	Nutz-	Wohn	ungen	veran- schlagte	Ge-	Raum-	Wohn	ungen
Nr.	Landkreis Land	Bau- maß- nahmen	fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche	Kosten der Bauwerke	bäude	inhalt	ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	93	334	116	136	31 158	43	39	63	77
2	Stadt Gera	35	53	43	47	14 280	13	11	14	19
3	Stadt Jena	70	31	61	70	16 893	27	33	68	63
4	Stadt Suhl	30	- 15	97	77	9 400	16	16	27	32
5	Stadt Weimar	34	43	23	31	12 330	9	13	19	28
6	Stadt Eisenach	17	32	47	37	7 308	9	23	45	34
7	Eichsfeld	119	138	105	146	23 502	62	62	81	113
8	Nordhausen	63	47	39	41	7 990	23	15	23	31
9	Wartburgkreis	88	60	59	77	12 492	38	31	41	59
10	Unstrut-Hainich-Kreis	105	333	63	95	40 436	36	34	48	68
11	Kyffhäuserkreis	41	48	14	22	4 277	9	7	9	14
12	Schmalkalden-Meiningen	84	98	84	82	17 004	34	28	37	49
13	Gotha	124	289	77	86	27 042	37	28	40	57
14	Sömmerda	66	40	44	52	8 597	26	18	27	31
15	Hildburghausen	41	17	40	42	9 574	20	16	21	28
16	Ilm-Kreis	98	128	227	189	34 786	49	90	185	168
17	Weimarer Land	91	93	92	102	18 316	43	43	68	74
18	Sonneberg	46	68	49	43	12 548	13	16	25	26
19	Saalfeld-Rudolstadt	41	68	22	30	19 195	22	19	32	37
20	Saale-Holzland-Kreis	61	105	82	76	32 314	31	24	36	45
21	Saale-Orla-Kreis	28	10	16	23	4 160	11	7	13	16
22	Greiz	77	69	- 40	25	19 706	26	29	51	53
23	Altenburger Land	58	113	26	48	14 116	17	13	17	25
24	Thüringen davon	1 510	2 200	1 386	1 577	397 424	614	615	990	1 145
25	kreisfreie Städte	279	478	387	398	91 369	117	135	236	253
26	Landkreise	1 231	1 722	999	1 179	306 055	497	480	754	892
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis April 2012	1 477	3 174	1 179	1 398	362 969	564	532	851	1 010

^{*)} von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohnbauten nach Kreisen insgesamt April 2013

veran-		neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
veraii-	dar. Woh	ngebäude	mit 1 und 2	Wohnungen					veran-			
schlagte				veran-	Ge-	Raum-	Nutz-	Woh-	schlagte	Lfd.		
Kosten	Ge-	Raum-	Woh-	schlagte	bäude	inhalt	fläche	nungen	Kosten der	Nr.		
der Bauwerke	bäude	inhalt	nungen	Kosten der Bauwerke					Bauwerke			
1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR	-		
1000 LOIX	Alizaili	1000 111	Alizalii	1000 LOIX	Alizalli	1000 111	100 111	Alizaili	1000 LOIX	_		
9 382	40	27	42	6 782	9	298	349	12	14 360	1		
2 385	13	11	14	2 385	6	41	58	25		2		
8 876	25	22	28	5 776	5	2	6	-	206	3		
5 218	14	11	17	2 928	4	3	7	-	838	4		
3 877	7	6	7	1 477	5	24	35	-		5		
5 602	7	6	8	1 405	3	15	22	-	853	6		
14 729	59	56	64	13 197	15	95	89	2	4 189	7		
3 601	23	15	23	3 601	10	17	32	-	1 511	8		
8 277	38	31	41	8 277	12	17	39	-	1 170	9		
7 989	33	28	34	6 753	26	262	341	-	21 277	10		
1 605	9	7	9	1 605	10	21	44	-	1 504	11		
7 556	33	26	34	7 128	13	51	77	-		12		
7 223	36	26	36	6 826	19	115	170	_	9 259	13		
4 341	26	18	27	4 341	7	23	38	-	1 706	14		
4 310	20	16	21	4 310	4	10	14	-	2 226	15		
23 214	40	30	42	6 857	15	61	88	30	8 709	16		
9 071	41	29	44	7 388	17	67	83	-	3 538	17		
3 037	11	11	14	2 387	10	42	58	14	6 588	18		
4 333	21	16	22	3 533	5	48	65	_	12 638	19		
6 240	30	22	31	5 600	12	72	115	-	•	20		
2 018	11	7	13	2 018	5	2	5	-	653	21		
6 448	23	21	24	4 633	10	32	36	-	2 585	22		
3 012	17	13	17	3 012	13	53	74	-	3 433	23		
152 344	577	453	612	112 219	235	1 370	1 845	83	133 097	24		
35 340	106	82	116	20 753	32	384	477	37	25 975	25		
117 004	471	371	496	91 466	203	986	1 368	46	107 122	26		
126 202	534	415	563	98 260	255	2 603	2 906	10	149 884	27		

